



SCORE



EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK

HINTER JEDEM
GROSSEN FILM
STEHT EIN
GROSSER KOMPONIST



DANNY
ELFMAN

HANS
ZIMMER

JAMES
CAMERON

QUINCY
JONES

RACHEL
PORTMAN

TRENT
REZNOR

NFP MARKETING & DISTRIBUTION* PRÄSENTIERT EINE EPICLEFF MEDIA PRODUKTION „SCORE“
PRODUZERT VON ROBERT KRAFT, TREVOR THOMPSON, NATE GOLD, KENNY HOLMES. PRODUZENTEN MUBARAC ALSABAH, DANIEL GABRIEL, DAMIEN MAZZA, JOHN L. SAVA. PRODUZENTEN RYAN TAUBERT, LINCOLN BANDLOW UND JONATHAN WILLBANKS.
KAMERA KENNY HOLMES UND NATE GOLD. SCHNITT KENNY HOLMES UND MATT SCHRADER. MUSIK RYAN TAUBERT. ASSOCIATE PRODUCERS JEFFREY D. BURSON, MICHAEL CLICK, LORAN ALAN DAVIS, DAN GOLDWASSER, SUSANNA QUAGLIARIELLO, TIM SPRIGGS, DAVID SYNER UND CRYSTAL CHAVARRIA.
AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN NOBUKO TODA, FLAVIO MACHADO, MARCO ROMAN, MATT SCHRADER UND JONATHAN WILLBANKS. BUCH UND REGIE MATT SCHRADER.

Epicleff
MEDIA

CINÉBIC
CINÉBIC

www.score-derfilm.de [f/Score.derfilm](https://www.facebook.com/Score.derfilm)

FILMWELT
VERLAGSBURO

NFP SUBMARINE DOKS

NFP

polyfilm

präsentiert

SCORE



EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK

AB 23 . Februar 2018 IM KINO

Im Verleih von polyfilm

NFP MARKETING & DISTRIBUTION* PRÄSENTIERT EINE EPICLEFF MEDIA PRODUKTION „SCORE“
PRODUZENTEN ROBERT KRAFT, TREVOR THOMPSON, NATE GOLD, KENNY HOLMES, PRODUCENTEN MUBARAC ALSABAH, DANIEL GABRIEL, DAMIEN MAZZA, JOHN L. SAWA, PRODUCENTEN RYAN TAUBERT, LINCOLN BANDLOW UND JONATHAN WILLBANKS
KAMERA KENNY HOLMES UND NATE GOLD, SCHNITT KENNY HOLMES UND MATT SCHRADER, MUSIK RYAN TAUBERT, ASSOCIATE PRODUCERS JEFFREY D. BURSON, MICHAEL CLICK, LORAN ALAN DAVIS, DAN GOLDWASSER, SUSANNA QUAGLIARIELLO, TIM SPRIGGS, DAVID SYNER UND CRYSTAL CHAVARRIA
AUSFÜHRENDE PRODUCENTEN NOBUKO TODA, FLAVIO MACHADO, MARCO ROMAN, MATT SCHRADER UND JONATHAN WILLBANKS, BUCH UND REGIE MATT SCHRADER

Epicleff
MEDIA

CINÉ
GENÉTIC

www.score-derfilm.de [f/Score.derfilm](https://www.facebook.com/Score.derfilm)

FILMWELT
VERLEIHAAGENTUR

NFP SUBMARINEDOKS

NFP

SCORE



INHALT

STAB	5
TECHNISCHE DATEN	5
LOGLINE	6
KURZINHALT	6
PRESSENOTIZ	6
INTERVIEW MIT MATT SCHRADER.....	7
REGISSEUR / AUTOR.....	9
PRODUZENTEN	9
DIE KOMPONISTEN	11
STAB UND BESETZUNG.....	16

VERLEIH

polyfilm Verleih
Margaretenstrasse 78
1050 Wien
www.polyfilm.at
polyfilm@polyfilm.at

Pressebetreuung:
Sonja Celeghin

celeghin@polyfilm.at
0680 55 33 593

OFFIZIELLE FILMWEBSEITE:

www.score-derfilm.de

Presseinformationen und Bildmaterial stehen online für Sie bereit
unter: **www.polyfilm.at**

STAB

Regie	MATT SCHRADER
Drehbuch	MATT SCHRADER
Produktion	ROBERT KRAFT TREVOR THOMPSON JONATHAN WILLBANKS NATE GOLD KENNY HOLMES
Kamera	KENNY HOLMES NATE GOLD
Ton	KARI BARBER

TECHNISCHE DATEN

Herstellungsland / -jahr	USA, 2017
Länge	93 Minuten
Auflösung	HD 1920x1080
Bildformat	16:9 24 Bilder pro Sekunde
Ton	5.1/2.0
Originalsprache	Englisch

SCORE



LOGLINE

Der Dokumentarfilm SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK vereint die Spitzenkomponisten Hollywoods vor der Kamera und gewährt einen umfassenden Einblick in die musikalischen Herausforderungen und die kreativen Geheimnisse des facettenreichsten Musikgenres der Welt: der Filmmusik.

KURZINHALT

WODURCH WIRD EINE FILMMUSIK UNVERGESSLICH?

SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK zeigt, wie einige der berühmtesten Filmthemen der Kinogeschichte konzipiert wurden und wie die Entwicklungsstufen eines Soundtracks vom leeren Notenblatt bis zum fertigen Score verlaufen. Die bekanntesten Filmmusikkomponisten – alle Meister ihres Fachs – teilen in diesem Dokumentarfilm ihre Erfahrungen und ihr Knowhow mit uns, den Zuschauern.

SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK demonstriert, welche Macht und welchen Einfluss die Filmmusik hat. Regisseur Matt Schrader veranschaulicht in seinem Film die Entwicklungsprozesse und dokumentiert, wie die Komponisten die Musik zusammenstellen und den Film so untermalen, dass er beim Publikum unmittelbar intensive Reaktionen auslöst.

PRESSENOTIZ

Soundtracks sind die Seele des Films! Es gibt eine solche Vielfalt an Kompositionen und Arrangements, dass man nicht aufhören kann zu hören – oder, wie in SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK, zuzusehen, wie die Meister der Branche arbeiten. In seinem Dokumentarfilm SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK stellt Regisseur Matt Schrader das Schaffen der wichtigsten – meist amerikanischen – Filmmusikkomponisten vor. Er schlägt einen Bogen von Hollywoods Glanzzeit (u.a. Max Steiner) bis heute (u.a. Hans Zimmer). NFP marketing & distribution* bringt den swingenden Dokumentarfilm am 4. Januar 2018 in die Kinos. Beim Filmfest Hamburg 2017 wird er in der Reihe TRANSATLANTIK vorgestellt.

INTERVIEW MIT MATT SCHRADER

Wie sind Sie auf die Idee zu diesem Film gekommen?

Die Arbeit an SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK begann schon vor Jahren. Als Cineast wusste ich die Filmmusik schon immer zu schätzen, und im Zeitalter endloser Pressefeatures für Hollywood-Produktionen wünschte ich mir einen Dokumentarfilm darüber, wie die Filmkomponisten ihre Soundtracks schreiben. Nach ein paar Jahren Wartezeit und nachdem ich meinem guten Freund Trevor das Projekt gepitcht hatte, gab ich meinen Job bei CBS auf, um mich an SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK zu versuchen.

Was war bei der Umsetzung von SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK das größte Problem?

Die Terminabsprachen haben uns beim Dreh große Kopfschmerzen bereitet. Die meisten Leute ahnen ja nicht, dass die prominenten Filmkomponisten extrem gefragt sind. Das bedeutet, dass sie oft monatelang völlig ausgebucht sind. Ständig müssen sie zu Brainstormings; sie komponieren, orchestrieren, machen Aufnahmen, arbeiten an der Mischung. Auf einen unserer Lieblingskomponisten mussten wir mehr als ein Jahr warten: Bear McCreary arbeitete nämlich an sechs TV-Serien und, wie sich erst später herausstellte, auch an „10 Cloverfield Lane“.

Wie haben die Komponisten Ihre Bitte um Interviews aufgenommen?

Die meisten Hollywood-Komponisten sind es gewohnt, mit den Medien und mit Interviewfragen umzugehen, auch wenn das bei ihnen nicht so häufig vorkommt wie bei Rockstars oder Filmstars. Aber es gibt eine Gruppe von Journalisten-Insidern, die eng zusammenarbeiten und über die Trends in der Filmmusik berichten. Das heißt: Jeder kennt jeden. Zu diesem Zirkel mussten wir von vornherein Zugang bekommen. Anfangs mutmaßten die Leute, dass wir ein YouTube-Video oder einen Lehrvideo drehen wollten. Doch als unsere Fangemeinde in den social media Kanälen wuchs, kursierten auch die entsprechenden Informationen über uns. Es war sehr aufregend James Cameron zu interviewen, denn er gestand uns, dass er sehr gespannt auf unseren Film ist.

Wer war Ihnen bei den Begegnungen am sympathischsten?

Hans Zimmer wollte unbedingt an SCORE – EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK mitwirken. Im Zuge mehrerer Treffen sprachen wir mit ihm über die Ausrichtung unseres Films und über unsere Wunschkandidaten für die Interviews. Er bot an, den Kontakt zu Thomas Newman herzustellen, der zu seinen zeitgenössischen Lieblingskomponisten zählt. Wir hatten bereits versucht Newman zu erreichen, aber im Endeffekt hat es dann leider nicht geklappt. Dass wir Hans Zimmer und sein Team in seinem Studio in Santa Monica kennen lernen durften, das war wirklich eine überwältigende Erfahrung.

Gab es beim Dreh Probleme, oder lief alles wie geplant?

Fast alles, was wir uns in unserem ursprünglichen Konzept vorgenommen hatten, mussten wir

SCORE



früher oder später revidieren. Wir haben Leute mit verschiedenen Interessen und Begabungen interviewt und merkten schnell, dass hier etwas wirklich Einzigartiges entstand. Zu unseren liebsten Aufnahmen zählt die mit Heitor Pereira bei einer Einspiel-Session. Er zeigt dem Orchester, wie man per Hand „dreckig“ spielt, um einen anderen Sound zu kreieren. Es ist erstaunlich, wie Orchesterinstrumente für Soundeffekte benutzt werden können – manchmal auch umgekehrt.

Haben Sie jemals gefürchtet, den Film nicht beenden zu können?

Einige im Team hatten diese Befürchtung – aber ich habe mir nie solche Sorgen gemacht. Ab einem bestimmten Zeitpunkt war mir klar, dass wir genug Material für einen mitreißenden Dokumentarfilm hatten, und in dem Moment konzentrierte ich mich eher darauf, die Sequenzen zu verbessern, die noch nicht ausgereift waren. Es war schwierig für das Team, den Überblick zu behalten, weil wir hunderte von Stunden Material gesammelt hatten. Aber am Ende waren wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Wir hoffen, dass der Film den Zuschauern ebenso viel Spaß macht wie uns das Drehen und Schneiden.

REGISSEUR / AUTOR

Matt Schrader hat als Nachrichtenproduzent und Filmmacher drei Emmys gewonnen. Seinen Collegeabschluss machte er an der School of Cinematic Arts an der University of Southern California. Er produzierte verschiedene Projekte für Nachrichtenagenturen wie CBS und NBC – seine Geschichten haben ganze Lebenläufe und Gesetze verändert und einige seiner Beiträge sorgten dafür, dass Millionen Dollar an Konsumenten und Gemeinden rückerstattet werden mussten. 2014 gab er seinen Job bei CBS auf, um sich voll auf SCORE- EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK konzentrieren zu können – ein Risiko, das aber dazu führte, dass der Film im Dokumentarbereich eines der beliebtesten Crowdfunding-Projekte des Jahres wurde. Matt Schrader studierte außerdem an der Annenberg School for Communication und er war 2008 als Gründer und Entwickler des Southern California Business Film Festival beteiligt. SCORE- EINE GESCHICHTE DER FILMMUSIK ist sein erster abendfüllender Dokumentarfilm.

PRODUZENTEN

Robert Kraft war Präsident von Fox Music, wo unter seiner Leitung Filme wie AVATAR, TITANIC, MOULIN ROUGE und viele andere entstanden. Als Komponist wurde Kraft für den OSCAR, den Golden Globe und den Grammy nominiert. Er koproduzierte alle mit dem OSCAR und dem Grammy ausgezeichneten Songs in ARIELLE – DIE KLEINE MEERJUNGFRAU, darunter den Siegersong „Under the Sea“. Kraft ist Mitglied der Musikabteilung in der Academy of Motion Picture Arts and Sciences.

Der Produzent und Unternehmer Jonathan Willbanks war als Berater und leitender Produzent am Vertrieb von über einem Dutzend Independent-Filmen beteiligt. Er studierte im Rahmen des Business and Cinematic Arts Joint Program an der University of Southern California. Später sammelte er Erfahrungen unter anderem beim Marketing und Vertrieb für den Disney Channel und das Moving Picture Institute. Technische Aufgaben übernahm er für Google Earth, Apple und Verizon.

Produzent Kenny Holmes hat als preisgekrönter Kameramann im Bereich Nachrichten und Entertainment für NBC in Los Angeles gearbeitet. Seine Leistungen brachten ihm einige Preise ein, darunter drei Emmys und den Edward R. Murrow Award for Videography sowie den National Press Club Award.

Kameramann und Produzent Nate Gold drehte internationale Werbespots, Musikvideos und Spielfilme. Seinen Abschluss machte er an der School of Cinematic Arts, einem Zweig der University of Southern California. 2010 gründete er die inzwischen von ihm geleiteten SoundBite Studios, ein Musikstudio in Los Angeles, das sich auf den Service für hochkarätige Künstler und Kreative spezialisiert hat.

Der Journalist und Emmy-Preisträger Trevor Thompson machte Abschlüsse an der Annenberg School for Communication – ebenfalls ein Zweig der University of Southern California und an der

SCORE



Thornton School of Music. Er ist der Sohn des Komponisten Tim Thompson. Trevors journalistische Arbeiten und mitreißenden aus dem Leben gegriffenen Geschichten wurden von Sendern in den gesamten USA sowie auf CNN ausgestrahlt.

Crystal Chavarria arbeitet als Produzentin, Produktionsdesignerin und Koordinatorin der Ausstattungsabteilung. Sie betreute Projekte für Disney, NBC, Fox, Showtime, The CW und Starz. Ihren Abschluss in Filmproduktion machte sie mit Auszeichnung an der School of Cinematic Arts unter dem Dach der University of Southern California. Als Produktionsdesignerin und Kostümdesignerin war sie an preisgekrönten Studentenfilmen beteiligt.

DIE KOMPONISTEN IN DER REIHENFOLGE IHRES AUFTRETENS

MARCO BELTRAMI (* 7. Oktober 1966 in Long Island, New York)

In Venedig und an der Yale School of Music studierte er Komposition und kam nach seinem Abschluss in Kontakt mit dem Filmkomponisten Jerry Goldsmith, bei dem er in Los Angeles die Grundlagen der Filmmusik erlernte. 1996 kam sein Durchbruch, als er für den Film SCREAM – SCHREI! die Filmmusik schrieb. 2008 wurde er für seine unkonventionelle Musik zum Westernfilm TODESZUG NACH YUMA zum ersten Mal für den OSCAR nominiert. Eine weitere Nominierung erhielt er zwei Jahre später für seine Arbeit an Kathryn Bigelows Kriegsdrama TÖDLICHES KOMMANDO – THE HURT LOCKER. ► marcobeltrami.com

MAX STEINER (* 10. Mai 1888 in Wien; † 28. Dezember 1971 in Beverly Hills, Kalifornien) war ein österreichisch-amerikanischer Komponist, der zu den erfolgreichsten und einflussreichsten Filmmusikkomponisten Hollywoods zählt. Er erhielt insgesamt 24 OSCAR-Nominierungen, dreimal bekam er ihn! Berühmt sind seine Partituren zu VOM WINDE VERWEHT, KING KONG UND DIE WEISSE FRAU, CASABLANCA sowie für DIE SOMMERINSEL. Bei KING KONG UND DIE WEISSE FRAU unterlegte er 1933 erstmals in der Filmgeschichte Dialoge mit Musik.

CHRISTOPHER YOUNG (* 28. April 1957 in Red Bank, New Jersey) ist seit 1982 selbstständiger Komponist für Filmmusik und komponierte bereits über 110 Filmmusiken zu Spielfilmen. Für seine Arbeit an HELLBOUND – HELLRAISER II sowie für VERLOCKENDE FALLE, PASSWORT: SWORDFISH und DER FLUCH – THE GRUDGE gewann er Preise.

► officialchristopheryoung.com

DAVID NEWMAN (* 11. März 1954 in Los Angeles, Kalifornien) ist Komponist und einer der führenden Dirigenten Hollywoods sowie Sohn des legendären Komponisten Alfred Newman. Er erhielt eine OSCAR-Nominierung für die Filmmusik zum Zeichentrickfilm ANASTASIA. Weiterhin komponierte er u.a. für die Filme MATILDA und DIE FLINTSTONES.

► www.davidlouisnewman.com

TREVOR RABIN (* 13. Januar 1954 in Johannesburg, Südafrika) ist ein südafrikanischer Rockmusiker und Komponist. Die meisten seiner Soundtracks komponierte er für Actionfilme (ARMAGEDDON, CON AIR, DUELL DER MAGIER). Seine enge Zusammenarbeit mit Jerry Bruckheimer und seine Vorliebe für Synthesizer und melodiöse Themen prägten seinen Stil maßgeblich und machten ihn weltweit bekannt. ► trevorrabin.net

BEAR MCCREARY (* 17. Februar 1979 in Fort Lauderdale, USA) erlangte internationale Bekanntheit durch seinen Soundtrack zur Fernsehserie Battlestar Galactica. Weiterhin komponierte er u.a. die Musik der Serien The Walking Dead und Outlander. ► www.bearmccreary.com

MERVYN WARREN (* 1964 in Huntsville, Alabama) gewann bereits fünf mal den Grammy. Merv hat Scores für viele Spielfilme komponiert - von der Komödie bis zum Drama - darunter der Film DER HOCHZEITSPLANER (Jennifer Lopez, Matthew McConaughey), der Hit A WALK TO REMEMBER (Mandy Moore) und HONEY (Jessica Alba). Er produzierte und arrangierte auch

den Großteil des Grammy-nominierten, mehrfach Platin veredelten Soundtracks des Films THE PREACHER'S WIFE (Whitney Houston) - einer der meistverkauften Soundtracks aller Zeiten.

► www.mervynwarren.com

MYCHAEL DANNA (* 20. September 1958 in Winnipeg, Kanada) ist ein kanadischer Komponist, der an der University of Toronto studierte. Für den Film METAL MESSIAH im Jahr 1978 komponierte er seine erste Filmmusik. Bei den Grammy Awards 2007 wurde er für das Soundtrack-Album von LITTLE MISS SUNSHINE nominiert. 2013 gewann er sowohl einen Golden Globe Award als auch einen OSCAR für die beste Filmmusik in Ang Lees Film LIFE OF PI: SCHIFFBRUCH MIT TIGER sowie bei den World Soundtrack Awards als Composer of the Year.

► www.mychaeldanna.com

HANS ZIMMER (* 12. September 1957 in Frankfurt am Main) ist einer der bekanntesten und begehrtesten Komponisten Hollywoods. Vor kurzem feierte er seinen 60. Geburtstag. Weit über 100 Scores hat der deutsche Komponist Hans Zimmer geschrieben, nicht gezählt die Songs, die er für Filme schrieb. Aktuell hat er den Soundtrack für BLADE RUNNER 2049 komponiert. Seine Konzerte sind legendär! Für seine Arbeit wurde er mit mehreren Globes Globes ausgezeichnet sowie einem OSCAR für die Musik von DER KÖNIG DER LÖWEN. ► www.hanszimmerlive.com

RACHEL PORTMAN (* 1960 in Haslemere, England) Nach einem Studium der Komposition an der Oxford University wandte sie sich verstärkt dem Theater und schließlich dem Film zu. Der Studentenfilm PRIVILEGED (mit Hugh Grant in einer der Hauptrollen) wurde 1982 zum Grundstein für ihre filmmusikalische Karriere. Hollywoods Aufmerksamkeit weckte sie 1992 durch die Musik zu DIE HERBSTZEITLOSEN (Used People) mit Shirley MacLaine und Marcello Mastroianni in den Hauptrollen. 1996 wurde Rachel Portman für ihre Musik zu Jane Austens EMMA mit dem OSCAR in der Kategorie „Beste Filmmusik“ ausgezeichnet, als erste Frau in dieser Kategorie überhaupt. ► www.rachelportman.co.uk

CHRISTOPHE BECK (* 30. November 1972) begann seine Karriere in den 1990er Jahren im kanadischen Fernsehen, wo er die Musik für einige Fernsehserien komponierte. Seinen Durchbruch hatte er mit seiner Arbeit an der Serie Buffy - Im Bann der Dämonen, für die er in den Jahren 1997 bis 2001 bei insgesamt 58 Episoden die Musik komponierte. 1998 wurde er für diese Arbeit mit dem Emmy ausgezeichnet.

► christophebeck.com

JOSEPH TRAPANESE (* 1972) ist vor allem bekannt für seine Musik zu Filmen wie TRON: LEGACY, STRAIGHT OUTTA COMPTON oder OBLIVION. Als Komponist, Arrangeur und Produzent für Film, Fernsehen, Theater und Videospiel-Musik hat er mit einigen andern Musikern zusammengearbeitet wie Dr. Dre, Zedd, Kelly Clarkson, Kendrick Lamar, Haim, The Glitch Mob, Active Child, Halsey, Sohn, John Newman, Dia Frampton, 3OH!3, Steven Price und James Newton Howard.

JOHN DEBNEY (* 18. August 1956 in Glendale, Kalifornien) Debney wurde für seine Musik zum Film DIE PASSION CHRISTI für den Oscar nominiert und gewann den Film & Television Music

Award der American Society of Composers, Authors and Publishers. Er bekam dreimal den Emmy Award (u. a. für die Musik zur Fernsehserie SeaQuest DSV), zweimal wurde er für diesen Preis nominiert. Neben zahlreichen Filmsoundtracks schrieb, beziehungsweise arrangierte John Debney auch einige Musikstücke für Disney-Themenparks rund um den Globus, beispielsweise für die Spukhaus-Attraktion Phantom Manor in Disneyland Paris und die Lichterparade Spectromagic in Walt Disney World in Florida.

HOWARD SHORE (* 1946 in Toronto, Canada) ist ein vielfach ausgezeichnete Dirigent und Komponist. Er gewann unter anderem drei OSCARS für die Filmmusik zum DER HERR DER RINGE-Zyklus, für DIE GEFÄHRTEN und DIE RÜCKKEHR DES KÖNIGS. 2005 erhielt Howard Shore für den Soundtrack zum Film AVIATOR einen Golden Globe und 2010 den erstmals verliehenen Filmmusikpreis des Bayerischen Rundfunks. Im Rahmen der Filmmusikgala „Hollywood in Vienna“ im Wiener Konzerthaus erhielt Shore am 16. September 2010 von der Stadt Wien den „Max Steiner Film Music Achievement Award“

► www.howardshore.com

BUCK SANDERS (* 1971, Mississippi) hat sich eine Nische als einer der Komponisten für Top-Musik-Experimente in Hollywood erarbeitet. In Zusammenarbeit mit Marco Beltrami komponierte er die Filmmusik zu den unterschiedlichsten Genrefilmen. Darunter sind Horrorfilme wie RESIDENT EVIL, THE WOMAN IN BLACK oder die modernen Western 3:10 TO YUMA, THE HOMESMAN zu finden, Sci-Fi-Filme wie I, ROBOT bis hin zu KNOWING oder die Zombiefilme WARM BODIES, WORLD WAR Z und Familien-Dramen wie SOUL SURFER und der Kriegsfilm THE HURT LOCKER.

ALEX NORTH (* 4. Dezember 1910 in Chester, Pennsylvania; † 8. September 1991 in Los Angeles, Kalifornien) war in vielen Genres zu Hause (Drama, Western, historischer Monumentalfilm usw.). Zu seinen bekannten Filmmusiken zählen ENDSTATION SEHNSUCHT (1951), SPARTACUS (1960), MISFITS – NICHT GESELLSCHAFTSFÄHIG (1961), CLEOPATRA (1963), WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? (1966), DIE EHRE DER PRIZZIS (1985) oder GOOD MORNING, VIETNAM (1987). Trotz 14 Oscar-Nominierungen gewann North die goldene Statue nie. 1986 erhielt er für sein Lebenswerk den Ehrenoscar, als erster Filmkomponist überhaupt.

JOHN BARRY (* 3. November 1933 in York, England † 30. Januar 2011 in Glen Cove) war einer der erfolgreichsten britischen Filmkomponisten und Arrangeure des 20. Jahrhunderts und Träger zahlreicher Filmpreise, darunter fünf OSCARS (zwei für FREI GEBOREN – KÖNIGIN DER WILDNIS, je einen für DER LÖWE IM WINTER, JENSEITS VON AFRIKA und DER MIT DEM WOLF TANZT). Besondere Popularität erlangten seine Filmmusiken für die James-Bond-Filme.

► www.johnbarry.org.uk

DAVID ARNOLD (* 1962 in Luton, England) Seine ersten größeren Filmmusiken komponierte Arnold für STARGATE und INDEPENDENCE DAY, womit ihm dank Einsatz eines großen Orchesters der Durchbruch in Hollywood gelang. Seine ursprünglich rein sinfonische, später stark elektronisch gefärbte Musik sorgte zum Beispiel für die musikalische Untermalung aller James-

Bond-Filme von 1997 (DER MORGEN STIRBT NIE) bis 2008 (EIN QUANTUM TROST). Seit 1995 konnte Arnold insgesamt zehn Auszeichnungen bei den BMI Film & TV Awards gewinnen. 1997 gewann er den Grammy für seine Musik zu INDEPENDENCE DAY.

ENnio MORRICONE (* 10. November 1928 in Rom, Italien) Der legendäre Filmmusikkomponist wird vornehmlich mit dem Filmgenre des Italo-Western in Verbindung gebracht, da er die Musik für 30 solcher Filme geschrieben hat. Besondere Bekanntheit erlangten seine Filmmusiken zum Italowestern-Klassiker ZWEI GLORREICHE HALUNKEN (Original: Il buono, il brutto, il cattivo) und zum Western-Epos SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD. Zu Roland Joffés Drama MISSION und für Giuseppe Tornatores Film CINEMA PARADISO lieferte er ebenso die Musik, wie für zahlreiche weitere Filme. 2007 erhielt Morricone den OSCAR für sein Lebenswerk sowie 2016 für die Musik zum Film THE HATEFUL EIGHT. ► www.enniomorricone.org

TOM HOLKENBORG / Junkie XL (* 8. Dezember 1967 in Lichtenvoorde, Holland) ist ein niederländischer DJ und Musikproduzent. Er komponierte die Filmmusik zu MAD MAX: FURY ROAD und DEADPOOL. ► www.junkiexl.com

BERNARD HERRMANN (* 29. Juni 1911 in New York City; † 24. Dezember 1975 in Los Angeles) war ein US-amerikanischer Dirigent und Komponist. Besondere Berühmtheit erlangte Herrmann durch seine Zusammenarbeit mit Regisseur Alfred Hitchcock, für den er unter anderem die Musik zum Filmklassiker PSYCHO komponierte. ► www.bernardherrmann.org

TYLER BATES wurde 2007 und 2009 jeweils mit einem BMI Film Music Award geehrt, 2010 erhielt er für seine Arbeit an der Serie Californication den BMI Cable Award. 2014 hat er zusammen mit Marilyn Manson das Album The Pale Emperor aufgenommen, auf dem er für die Komposition des gesamten Instrumentalmaterials verantwortlich war. ► www.tylerbates.com

HEITOR PEIREIRA (* 29. November 1960 in Brasilien) ist ein Musiker, der mit Simply Red und vielen anderen berühmten Musikern (wie Elton John, Rod Stewart, Jack Johnson uvm.) spielte. Derzeit arbeitet er als Filmmusikkomponist in den Hans Zimmer Studios. ► www.heitorpereira.com

MARK MOTHERSBAUGH besuchte die Kent State University (1970-73). Während dieser Zeit lernte er Jerry Casale und Bob Lewis kennen, mit denen er die Avantgarde-Band Devo gründete. Nachdem er schon in den 1980er Jahren vereinzelt Musik für TV-Serien und Filme schrieb, hat er seit der Auflösung der Band Devo im Jahre 1991 Soundtracks und Songs zu über 90 Serien und Filmen beigetragen, so etwa zu TAPEHEADS - VERRÜCKT AUF VIDEO (1988), LAST SUPPER - DIE HENKERSMAHLZEIT (1995), HAPPY GILMORE (1996), DURCHGEKNALLT (1996), MÄNNER SIND ZUM KÜSSEN DA (1997), BREAKING UP (1997), DIE ROYAL TENENBAUMS (2001), NICK UND NORAH - SOUNDTRACK EINER NACHT (2008) und HOTEL TRANSYLVANIA (2012). ► www.mutato.com/info

JOSHUA RALPH (* 1975), besser bekannt als J. Ralph, ist ein Musiker, dessen Songs überwiegend durch Werbung verschiedener Unternehmen wie Porsche, Nike, Volkswagen und Volvo bekannt wurden. Ralph schrieb den Titelsong „Kansas City Shuffle“ der Hollywood-Produktion LUCKY NUMBER SLEVIN. Sein Studio befindet sich in einem ehemaligen Stummfilm-Kino in Manhattan. Für den Song „The Empty Chair“, der für Brian Oakes Dokumentarfilm JIM: THE JAMES FOLEY STORY verwendet wurde, wurde er 2017 gemeinsam mit Sting für einen OSCAR nominiert. ► www.jralph.com

DARIO MARIANELLI (* 21. Juni 1963 in Pisa, Italien) begann 1994 damit, sich mit der Filmmusik zu beschäftigen. Zu seinen bekanntesten Werken zählen die Vertonung von STOLZ UND VORURTEIL, SEPTEMBER, V WIE VENDETTA und THE BROTHERS GRIMM. Außerdem komponierte er die Musik zu zahlreichen Dokumentar- und Animationsfilmen, schrieb Musik für Theater, Tanzveranstaltungen und Konzerte. 1997 erhielt er den Benjamin Britten Composition Prize. Für die Musik zu Joe Wrights STOLZ UND VORURTEIL war er 2006 in der Kategorie Beste Filmmusik für den OSCAR nominiert. 2008 wurde er mit dem Golden Globe Award und dem OSCAR für die Musik zu Joe Wrights Film ABBITTE ausgezeichnet und für den Europäischen Filmpreis 2008 nominiert. ► www.imdb.com/name/nm0547050

PATRICK DOYLE (* 6. April 1953 in Uddingston, Schottland) komponierte neben vielen anderen Soundtracks die Musik für den vierten Teil der Harry-Potter-Reihe, HARRY POTTER UND DER FEUERKELCH. Er löste damit den bekannten Filmmusikkomponisten John Williams ab, der die Musik der ersten drei Teile geschrieben hat. Doyle wurde für zwei Oscars sowie für zwei Golden Globes nominiert. Im Jahr 2002 gewann er bei den World Soundtrack Awards die Auszeichnung als Composer of the Year.

MOBY (* 11. September 1965 in New York City) machte sich einen Namen als Sänger und DJ. 1982 gründete er eine Hardcore-Punk Band namens Vatican Commandos. Seine Musik wurde in Filmen wie COOL WORLD (1992), Heat (1995), SCREAM - SCHREI! (1996), THE SAINT - DER MANN OHNE NAMEN (1997), DER SCHAKAL (1997) und JAMES BOND 007 - DER MORGEN STIRBT NIE (1997) eingesetzt.

QUINCY JONES (* 14. März 1933 in Chicago, Illinois) ist ein US-amerikanischer Musikproduzent, Komponist, Jazztrompeter, Arrangeur und Bandleader. Er arbeitete mit Legenden wie Ray Charles oder Lionel Hampton und vielen anderen. Er war der erste Afroamerikaner in der Führungsspitze eines Major-Labels. Weiten Kreisen wurde er als Produzent von Michael Jackson bekannt. Ab 1963 komponierte er auch mit Erfolg Filmmusik für Filme wie DIE FARBE LILA (1985) oder GET RICH OR DIE TRYIN' (2005). 1995 bekam er einen Ehren-Oscar (Jean Hersholt Humanitarian Award).

JERRY GOLDSMITH (* 10. Februar 1929 in Los Angeles, Kalifornien; † 21. Juli 2004 in Beverly Hills, Los Angeles) Für mehr als 250 Filmmusiken zeichnete er sich verantwortlich. Viele Kritiker

bezeichneten ihn als den Besten seiner Generation. Als Goldsmith 2004 im Alter von 75 Jahren starb, konnte er zwar auf 18 Oscar-Nominierungen zurückblicken, darunter etliche Melodien, die noch heute bekannt sind – von den begehrten Trophäen erhielt er jedoch nur eine, 1976 für OMEN. Er gilt als einer der Vier großen Filmmusikkomponisten. Weitere mit seinem Soundtrack untrennbar verbundenen Werke sind Steven Spielbergs POLTERGEIST, Joe Dantes GREMLINS oder Paul Verhoevens TOTAL RECALL und BASIC INSTINCT.

JOHN WILLIAMS (* 8. Februar 1932 in New York City, USA) ist ein US-amerikanischer Komponist, Dirigent und Produzent von Film- und Orchestermusik. Er gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Filmkomponisten weltweit und arbeitete u.a. mit den Regisseuren George Lucas und Steven Spielberg zusammen. Er komponierte die Musik für SCHINDLERS LISTE, SIEBEN JAHRE IN TIBET, E.T. – DER AUßERIRDISCHE, DER WEIßE HAI und KRIEG DER STERNE sowie für die ersten drei Teile der Harry-Potter-Filme sowie die Indiana-Jones-Reihe. Williams wurde 50 mal für den OSCAR nominiert, fünf davon gewann er. Damit hält er den Rekord für die meisten OSCAR-Nominierungen für eine lebende Person.

BRIAN TYLER (* 8. Mai 1972 in Los Angeles, USA) ist ein US-amerikanischer Dirigent und Filmkomponist. Er studierte an der University of California und an der Harvard University und ist seit 1997 als Komponist für Film- und Fernsehproduktionen tätig sowie für einige Videospiele. Zu seinen bekannten Filmmusiken zählen THE FAST AND THE FURIOUS, ALIEN VS. PREDATOR 2 und DIE UNFASSBAREN 1-2.

ALEXANDRE DESPLAT wurde 1961 in Paris geboren. 2003 schuf er die Filmmusik für Peter Webbers Historiendrama DAS MÄDCHEN MIT DEM PERLENOHRRING, die ihm unter anderem Nominierungen für den Golden Globe Award, British Academy Film Award und den Europäischen Filmpreis einbrachte. Das war sein internationaler Durchbruch als Filmkomponist und ließ ihn auch in Hollywood bekannt werden. Weitere wichtige Filme waren Stephen Frears' DIE QUEEN oder DER SELTSAME FALL DES BENJAMIN BUTTON (2008) und Wes Andersons Animationsfilm DER FANTASTISCHE MR. FOX (2009). Jüngere Soundtracks von ihm sind FLORENCE FOSTER JENKINS, THE DANISH GIRL oder VALERIAN. Dreimal in Folge wurde er mit dem World Soundtrack Award für die beste Filmmusik ausgezeichnet (2009, 2010 und 2011) sowie im Jahr 2007.

DEBORAH LURIE (* 9. März 1974 in Boston, USA) ist eine US-amerikanische Komponistin. Schon im Alter von 2 Jahren spielte sie Klavier und wurde von ihren Eltern weiter künstlerisch unterstützt. Später wurde sie von Christopher Young und John Ottman unterrichtet. Ottman war es auch, der ihr als erster die Möglichkeit bot, unter seiner Regie zu komponieren. Danach komponierte sie mehrere Jahre für David Elfman für Filme wie HELLBOY – DIE GOLDENE ARMEE, SPIDER MAN 2 und WANTED. ► www.deborahlurie.com

HARRY GREGSON-WILLIAMS (* 13. Dezember 1961 in England) ist ein britischer Filmkomponist, Musikproduzent und Dirigent. Er komponierte u.a. die Filmmusik zu SHREK und SHREK 2, DIE CHRONIKEN VON NARNIA: DER KÖNIG VON NARNIA sowie X-MEN ORIGINS: WOLVERINE. Er komponierte außerdem die Musik für diverse Videospiele.

► www.imdb.com/name/nm0004581

ELLIOT BRUCE GOLDENTHAL (* 2. Mai 1954 in Brooklyn, New York) ist ein US-amerikanischer Komponist von Konzert-, Kammer-, Film- und Theaternmusik. Schon zur Studienzeit interessierte sich Goldenthal sehr für das Medium Film, so schrieb er sich 1973 parallel zu seinem Hauptstudium an der NYU's School of Film and Television ein und lernte dort das Regieführen. Der New Yorker wurde in den 1990er Jahren durch zahlreiche außergewöhnliche Filmmusiken bekannt und zählt heute wegen der technischen und konzeptionellen Vielseitigkeit seiner Arbeiten zu den renommiertesten Komponisten auf diesem Gebiet.

Goldenthals erstes großes Filmprojekt war 1989 FRIEDHOF DER KUSCHELTIERE, eine Romanverfilmung nach Stephen King. Es folgten ALIEN 3 (1992) INTERVIEW MIT EINEM VAMPIR (1994) und MICHAEL COLLINS (1996) - jeweils für den OSCAR nominiert. Im Jahr 2003 wurde Goldenthal für seine Musik zu Julie Taymors Film FRIDA (2002) mit dem OSCAR ausgezeichnet. Er gewann 2003 den World Soundtrack Award als Composer of the Year.

DANNY ELFMAN (* 29. Mai 1953 in Los Angeles, USA) ist ein US-amerikanischer Komponist von Filmmusik. Bekannt wurde er vor allem durch seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Regisseur Tim Burton. Zusammen arbeiteten sie u.a. an EDWARD MIT DEN SCHERENHÄNDEN, ALICE IM WUNDERLAND, BATMAN, CHARLIE UND DIE SCHOKOLADENFABRIK und THE NIGHTMARE BEFORE CHRISTMAS. Weiterhin komponierte er die Musik für die Erfolgsserie The Simpsons. Elfman wurde bereits vier Mal für den OSCAR nominiert, u.a. für die Musik von GOOD WILL HUNTING, BIG FISH und MEN IN BLACK.

CHRISTOPHER LENNERTZ (* 2. Januar 1972 in Methuen, USA) ist ein US-amerikanischer Komponist für Film- und Fernsehserien- sowie Videospiele. Bekannt wurde er durch seine Musik für die Filme ALVIN UND DIE CHIPMUNKS, KILL THE BOSS und DR. DOLITTLE 3. Außerdem wurde er 2003 als bester Komponist für das Videospiel „Medal of Honor: Rising Sun“ ausgezeichnet
► www.christopherlennertz.com

THOMAS NEWMAN (* in Los Angeles, Kalifornien) wurde 1955 als jüngster Sohn des Filmkomponisten Alfred Newman und dessen Frau Martha Louise in Los Angeles geboren. Er graduierte an der Yale-Universität mit einem „Master of Music Composition“. Newman wurde bislang dreizehn Mal für den OSCAR in der Kategorie „Beste Filmmusik“ nominiert, unter anderem für Morten Tyldums Film PASSENGERS. Im Jahr 1994 war Newman gleich zweimal nominiert, sowohl für BETTY UND IHRE SCHWESTERN als auch für DIE VERURTEILTEN. 2012 löste Newman David Arnold als Komponist der Soundtracks für die James-Bond-Filme ab. Für seinen Soundtrack zu JAMES BOND 007: SKYFALL erhielt Newman einen Grammy Award.

MICHAEL TRENT REZNOR (* 17. Mai 1965 in Mercer, USA) ist ein US-amerikanischer Musiker, Komponist, Sänger, Songwriter und Produzent. Er ist der Gründer von Nine Inch Nails, bei der es sich nicht um eine klassische Band handelt, sondern um ein Musikprojekt, das der Realisierung seiner musikalischen Ideen dient. Bei Aufnahmen und Live-Auftritten wird er von anderen Musikern unterstützt. 2010 komponierte er zusammen mit Atticus Ross den Soundtrack für THE SOCIAL NETWORK, wofür sie u.a. mit einem OSCAR und einem Golden Globe ausgezeichnet wurden. Reznor und Ross waren außerdem für die Filmmusik des Films VERBLENDUNG verant-

wortlich, für die sie einen Grammy Award in der Kategorie Bester komponierter Soundtrack für visuelle Medien erhielten.

ATTICUS ROSS (* 16. Januar 1968 in England) ist ein britischer Musiker, Komponist und Produzent. Er komponierte zusammen mit Michael Trent Reznor u.a. den Soundtrack für David Finchers Film THE SOCIAL NETWORK, wofür sie 2010 mit einem OSCAR ausgezeichnet wurden. 2015 komponierte Ross die Titelmusik des The Walking Dead-Ablegers FEAR THE WALKING DEAD.

HENRY JACKMAN (* 1974 in Hillingdon, England) ist ein britischer Filmkomponist. Er studierte Klassische Musik an der St. Paul's Cathedral Choir School, Eton College und Oxford University. 2006 wurde Hans Zimmer auf Jackman aufmerksam, was dazu führte, dass die beiden zusammen an der Musik zu Filmen wie THE DA VINCI CODE - SAKRILEG, PIRATES OF THE CARIBBEAN - FLUCH DER KARIBIK 2 und THE DARK KNIGHT arbeiteten. Erstmals selbstständig komponierte Jackman die Musik bei dem Animationsfilm MONSTERS VS. ALIENS im Jahr 2009.

STEVE JABLONSKY (* 9. Oktober 1970) ist ein US-amerikanischer Filmkomponist. Er studierte Komposition an der University of California. Während seiner Laufbahn arbeitete er oft mit dem Regisseur Michael Bay zusammen. Sein fünfter Film mit Bay und der erste, bei dem er Hauptkomponist war, war MICHAEL BAY'S TEXAS CHAINSAW MASSACRE. Es folgten in gleicher Besetzung DIE INSEL und TRANSFORMERS. Weiterhin komponierte er die Filmmusik für DEEPWATER HORIZON, THE LAST WITCH HUNTER, BATTLESHIP sowie für die Erfolgsserie „Desperate Housewives“.

STAB UND BESETZUNG

Autor/Regisseur	MATT SCHRADER
Produzenten	ROBERT KRAFT TREVOR THOMPSON JONATHAN WILLBANKS NATE GOLD KENNY HOLMES
Executive Producers	MATT SCHRADER JONATHAN WILLBANKS
Associate Producer	CRYSTAL CHAVARRIA
Schnitt	KENNY HOLMES NATE GOLD
Schnitt	MATT SCHRADER KENNY HOLMES
Musik	RYAN TAUBERT
Leitung Tonschnitt / Mischung	KARI BARBER
Dialogschnitt / Abmischung	PETER BAWIEC
Animation	KYLE GOODRICH EASTWOOD ALLEN MATT SCHRADER
Kamera	CRYSTAL CHAVARRIA JEFF COHN ALEX MISKEI MATTHEW SCHELLER MATT SCHRADER
Blacklist Digital	TIMS JOHNSON NARBEH TATOUSSIAN JUSTIN WILLIAMS THOMAS D. MOSER